

Ester - Gericht über die Gemeinde zur Rettung der Juden

Die gewaltsame Entmachtung und Gefangensetzung Maduros, des kommunistischen Diktators von Venezuela, auf Befehl des USA-Präsidenten Trump wird allgemein als schwere Verletzung des Völkerrechts beurteilt. Dieses gegenwärtige Völkerrecht beruht auf der totalen Entrechtung Gottes, dessen Gebote man als knechtend und ungerecht verworfen hat.

Trump ist gegenwärtig vergleichbar mit Simson (Richter13 -16), der Gottes Gebote nicht kannte und bis zu seinem Tod nur egoistische Motive hatte, wobei er Israel 20 Jahre gerichtet hatte. Trump steht laut TOPIC 5/25 unter dem sehr starken Einfluss einer teuflisch inspirierten Frau, durch die Satan ihn irreführt (*/ProfEndz: TrumpTop*). Deshalb müssen wir Christen anhaltend dafür beten (1Tim2,1-2), dass Gott diese Frau von Trump entfernt und an ihre Stelle einen Bruder setzt, der ihn die Gebote Gottes und die nahe Wiederkunft Jesu lehrt. An Trump sollte die Welt sehen und schmecken, wie aus einem fleischlichen ein geistlicher Christ wird.

Trump wird bald als der Ziegenbock mit dem Horn der prophetischen Schau benötigt, der den islamischen Widder niederstößt, sobald dieser sich erhebt (*Dn8,5-7 /ProfEndz: Dn8-Krz*). Während die USA-Armee davon voll in Anspruch genommen ist, kann China Taiwan erobern und Russland Grönland besetzen und als seine Festung ausbauen. Um dies zu verhindern, ist es doch völlig im Interesse des Westens einschließlich Dänemarks, wenn Trump die Herrschaft über Grönland bekommt und es als Stützpunkt ausbaut. Dann kann Putin erst in seiner 3½-jährigen Vollmachtszeit als Antichrist über das „Land des Nordens“ herrschen und noch nicht in den 3½ Jahren der zwei Zeugen.

All dies kann die Welt nicht wissen, aber die Gemeinde Gottes könnte und müsste es aus der Bibel wissen. Aber auch sie weiß es nicht, weil die Liebe der meisten Christen, wie vom Herrn vorausgesagt, erkaltet ist (Mt24,12). Deshalb greift Gott ein in der Weise, wie es im **Buch Ester** allegorisch bis buchstäblich vorausgesagt ist.

I. Allegorische Entsprechungen

1. Der König Ahasveros (Xerxes I, der das persische Reich von 486/85 bis 465 v.Chr. regierte) = Typus der Weltherrscher; geistlich-allegorisch = **Gott** der im Buch Ester nicht genannt wird, aber im Hintergrund die Ereignisse veranlasst und steuert.

Est1,3 im dritten Jahr seiner Regierung (nachdem er die Aufstände in Ägypten und Babylon niedergeschlagen hatte), da veranstaltete er ein Gastmahl (o. Gelage) für all seine Fürsten und Knechte, wobei das Heer (d.h. die Generäle des Heeres) von Persien und Medien, die Vornehmen und Fürsten der Provinzen vor ihm waren Est1,4 (und) wobei er den Reichtum (und) die Herrlichkeit seines Königreiches und die glänzende Pracht seiner Größe viele Tage lang, 180 Tage, zur Schau stellte.

Est1,5 Und als diese Tage zu Ende waren, veranstaltete der König für alles Volk, das sich in der Burg Susa befand, vom Größten bis zum Kleinsten, ein Gastmahl von sieben Tagen im Hof des königlichen Palastgartens.

In der Burg Susa, d.h. in der befestigten Oberstadt, ca. 24 m über der übrigen Stadt. (n. G. Maier) = allegorisch: das Gastmahl findet im Himmel statt.

Das Gastmahl von sieben Tagen für alles Volk in der Burg Susa = die **Zeit der Gemeinde** mit ihren sieben Ausprägungen in sieben Entwicklungsstufen (Of1,20 + Of2-3).

Est1,8 Und das Trinken (erfolgte) gemäß (dem) (Gesetzes)Erlass: Keiner soll nötigen! Denn so hatte es der König für alle Vorsteher seines Hauses angeordnet, dass sie nach dem Belieben eines jeden tun sollten. = die Freiheit im Neuen Bund: Jh8,32.36; Rö6,18.22; 1Ko7,22; 2Ko3,17; Ga5,1.13; 1P2,16.

2. Die Königin Wasti/Washti (Est1,9) = **die Gemeinde** in ihrem Zustand am siebten Tag (= heute).

Est1,10 Am siebten Tag (d.h. am Höhepunkt der Laodizeagemeinde Of3,17-20), als das Herz des Königs vom Wein fröhlich war, befahl er, ... 11 die Königin Wasti mit dem königlichen Diadem (= Zeichen der Königswürde) vor den König kommen zu lassen, um den Völkern und Fürsten ihre Schönheit zu zeigen; denn sie war von schönem Aussehen. 12 Aber die Königin Wasti weigerte sich, auf das Wort des Königs hin zu kommen, das (ihr) durch die Eunuchen (= Hofbeamten, allegor.: Engel) (überbracht worden war). 13 Und der König sprach zu den Weisen, die die Zeiten kannten – denn so (kam gewöhnlich) eine Angelegenheit des Königs vor alle Gesetzes- und Rechtskundigen, 14 und die ihm am nächsten Stehenden waren Karschena, Schehtar, Admata, Tarsis, Meres, Marsena, (und) Memuchan, die sieben Fürsten der Perser und Meder, die das Gesicht des Königs sahen, die den ersten Sitz im Königreich innehatten –: 15 Was ist gemäß (dem) (Gesetzes)Erlass mit der Königin Wasti zu tun, dafür dass sie den Befehl des Königs Ahasveros(, der) durch die Eunuchen (überbracht worden ist,) nicht befolgt hat? 16 Da sprach Memuchan vor dem König und den Fürsten: Nicht allein am König hat sich die Königin Wasti vergangen (durch die Beteiligung am Feminismus /ProfEndz: Existenzschutzgebote/V.5), sondern auch an allen Fürsten und an allen Völkern, die in allen Provinzen des Königs Ahasveros (wohnen). 17 Denn das Verhalten der Königin wird zu allen Frauen hinausdringen, und ihre (Ehe)herren in ihren Augen verächtlich machen, wenn man sagt: Der König Ahasveros befahl, die Königin Wasti vor ihm kommen zu lassen, aber sie kam nicht! 18 Noch heute werden die Fürstinnen von Persien und Medien, die von dem Verhalten der Königin gehört haben, das allen Fürsten des Königs vorhalten; und es wird Verachtung und Verdruss genug geben. 19 Wenn es dem König recht ist, gehe ein königliches Wort von ihm aus, und es werde geschrieben in die (Gesetzes)Erlasse der Perser und Meder, und (zwar) unwiderruflich: **Wasti darf nicht mehr vor den König Ahasveros kommen! Ihre Königswürde aber gebe der König einer anderen, die besser ist als sie.** 20 Und wird man den Befehl des Königs, den er erlassen wird, in seinem ganzen Königreich hören – es ist wirklich groß –, dann werden alle Frauen ihren (Ehe)herren Ehre geben, vom Größten bis zum Kleinsten. 21 Das Wort war gut in den Augen des Königs und der Fürsten, und der König handelte nach dem Wort Memuchans.

Die die Zeiten kannten = die sieben Entwicklungsstufen der Gemeinde gemäß den sieben Sendschreiben (Of2-3) mit der Beurteilung und Wegweisung durch den Herrn Jesus.

Vgl. Ohola = Samaria (Haus Israel) und Oholiba = Jerusalem (Haus Juda) Hes23,4. „Dieselbe Art (w.: einen Weg) hatten sie beide“ (Hes23,13). Hes16,13-15 13 So legtest du (= Jerusalem) goldenen und silbernen Schmuck an, und deine Kleidung (= deine Werke) (bestand aus) Byssus, Seide und Buntwirkerei. Du aßest Weizengrieß und Honig und Öl. Und du warst sehr, sehr schön und warst des Königtums würdig (w. zum Königtum tauglich).

14 Und dein Ruf ging aus unter die Nationen wegen deiner Schönheit; denn sie war vollkommen durch Meinen Glanz, den Ich auf dich gelegt hatte, spricht der Herr, HERR.

15 Aber du vertrautest auf deine Schönheit, und du hurtest auf deinen Ruf hin und gossst deine Hurereien aus über jeden, der vorbeikam: Ihm wurde sie (zuteil).

Den ganz ähnlichen Weg des Abfalls von der Königswürdigkeit zum geistlichen Ehebruch wie die jüdische Gemeinde im Alten Bund ging die Philadelphiagemeinde im Neuen Bund und wurde zur Laodizeagemeinde (= Wastigemeinde).

2Th1,4-10: 4 so dass wir selbst uns euer rühmen in den Gemeinden Gottes wegen ihres Ausharrens (w. (Dar)unterbleibens [unter dem Auferlegten] und Glaubens (o. (eurer) Treue) in allen euren Verfolgungen und Bedrängnissen, die ihr erduldet; 5 (sie sind) ein Anzeichen (o. Beweis) des gerechten Gerichts Gottes, dass ihr der König(sherr)schaft Gottes gewürdigt werdet,

um dessentwillen ihr auch leidet, 6 so gewiss es bei Gott gerecht ist, denen, die euch bedrängen, mit Bedrängnis zu vergelten (w. Bedrängnis heimzuzahlen) 7 und euch, den Bedrängten, mit Ruhe/ Entspannung, zusammen mit uns bei der Enthüllung des Herrn Jesus vom Himmel her mit den Engeln Seiner Kraft, 8 in flammendem Feuer. Dabei übt er Vergeltung an denen, die Gott nicht kennen (= Heiden), und an denen, die dem Evangelium unseres Herrn Jesus nicht gehorchen (= Wastichristen); 9 sie werden Strafe leiden, äonische (Ver)tilgung/ Zerstörung/ Vererben (abseits/ ausgehend) vom Angesicht des Herrn und von der Herrlichkeit Seiner Stärke 10 wenn Er kommt, um an jenem Tag in Seinen Heiligen verherrlicht und in allen denen bewundert zu werden, die geglaubt haben (= Esterchristen); denn unser Zeugnis an euch ist geglaubt worden.

Lk19,27 Doch jene Meine Feinde, die nicht wollten, dass Ich über sie König würde, bringt her und erschlagt sie vor Mir!

Lk11,23 Wer nicht mit Mir ist, ist gegen Mich; und wer nicht mit Mir sammelt, zerstreut.

1Ko10,21-22 21 Ihr könnt nicht des Herrn Kelch trinken und der Dämonen Kelch; ihr könnt nicht am Tisch des Herrn teilnehmen und am Tisch der Dämonen. 22 Oder wollen wir den Herrn zur Eifersucht reizen? Sind wir etwa stärker als Er?

5M32,15 Da wurde Jeschurun (= (der) **Gerade, Aufrichtige, Recht-schaffene**) fett und schlug aus. Du wurdest fett, dick, feist! Und er verwarf den Gott, der ihn gemacht, und **(behandel)te-(als) verächtlich/töricht/nichtig den Fels seiner Rettung**. 16 Sie reizten ihn zur Eifersucht durch fremde (Götter), durch Gräueltaten kränkten sie ihn.

1S15,23 Denn Widerspenstigkeit (gegen Gottes Willen) ist eine Sünde (wie) Wahrsagerei, und Widerstreben (gegen Gottes Gebot) ist wie Abgötterei und Götzendienst. Weil du das Wort des HERRN verworfen hast, so hat er dich auch verworfen, dass du nicht mehr König sein sollst.

Of3,16 Also, weil du **lau** (= eifrig im Geist und ungehosam) bist und weder heiß noch kalt, werde Ich dich ausspeien aus Meinem Munde. 17 Weil du sagst: Ich bin reich und bin reich geworden und brauche nichts, und nicht weißt, dass du der Elende und bemitleidenswert und arm und blind und nackt bist,

Mt13,12 denn wer (aktiv) hat, dem wird gegeben und überreichlich gewährt werden; wer aber nicht (aktiv) hat, von dem wird selbst, was er hat, genommen werden.

3. Der Jude Mordechai, der Adoptivvater der Ester und ein Beamter des Königs = **Jesus**, der Sohn Gottes (Ps2,9).

4. Haman, der Agagiter (1S15,8.32), der Feind von Mordechai = der **Antichrist** und dessen Herr, der **Teufel**.

5. Die Jüdin Ester, die Pflgetochter von Mordechai und neue Königin = der Teil der Gemeinde, **der zum Gehorchen den Geboten Gottes umkehrt** = die Hoffnung von J.C. Blumhardt (1805-1880) auf **die Bildung eines Zion**, eines Volkes Gottes, welches als die kleine Herde befähigt werden soll, das Reich Gottes zu empfangen in Jesu, dem Herrn, um alsdann durch das Versöhnungsblut Jesu Christi die Zuflucht aller Völker und Nationen zu werden. (*ProfEndz: Zuk-Blum/S.1*).

Of3,19EÜ Ich überführe und züchtige alle, die Ich liebe. Sei nun eifrig und tu Buße! Of3,19GtÜ Ich, (so) viele=wie, **wenn-(gegebenen)falls(die Bedingung erfüllt ist, dass) Ich-(sie als) Freund(betracht)e**, überführe-Ich und erziehe-Ich-(durch Unterrichtung, Ermahnung und Züchtigung). Jh15,14 Ihr seid Meine Freunde, wenn ihr tut, was Ich euch gebiete. (*ProfEndz: Of3-19*).

II. Was müssen wir tun?

.....

Auf das Buch Ester hat mich kürzlich mein Freund Henry Tippler hingewiesen. Dadurch wurde mir die große Bedeutung dieses Buches für die Auslegung der Endzeitprophetie bewusst.

a) Es muss eine enge Beziehung zu Joel 1 und 2 bestehen, wo die Verantwortungsträger und Wortverkünder der Gemeinde aufgefordert werden, ihre Lehre und Praxis vor Gott und auch untereinander zu überprüfen und erst dann alle Menschen in ihre Versammlungshäuser einzuladen. (*ProfEndz: Zukunft/Vorwort*).

b) Es wird klar, dass die von vielen Staaten gerade nach dem Überfall der Hamas auf Israel geforderte **Zweistaatenlösung** der von Haman geplanten **Ermordung aller Juden** am 13. Adar im zwölften Jahr des Königs Ahasveros (= März 473 v.Chr.) entspricht. Der heutige Haman ist Putin, der künftige Antichrist, der seinen Plan der Zweistaatenlösung im April 2017 veröffentlicht hatte (*ProfEndz: AntichKz*).

Das vorstehend von mir Gescriebene sind erste Gedanken dazu, aber ich brauche noch viel Zeit, um alles gründlich zu durchdenken. Ich empfehle jedem, das Buch Ester selbst sorgfältig zu lesen und sich Gedanken über seine heutige Erfüllung zu machen. Sehr wertvoll ist die Auslegung dazu von Gerhard Maier in der Wuppertaler Studienbibel, worin er eine Vielzahl von Auslegern berücksichtigt hat.

24.1.2026 Bernd Fischer, Binnewitzer Str. 2, 02692 Großpostwitz, 03591-3149497, bernd.fi@mail.de, gtü-bibel.de /Lehre: *ProfEndz: Ester* 28.1.2026